

„Werde furchtlos und lebe versteckt, hier bleibt nichts zu entdecken. Not und Rausch umarmen sich; welcher Arm ist deiner? Drei Herzen; enzyklopädische Liebe hält alles fest. Neun Einzelkinder beten zusammen, keine Stirn bleibt unberührt. Werde furchtlos und lebe versteckt.“

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin, meine Damen und Herren,

soweit zum „octopus vulgaris“, der Krake oder dem Pulpo.

Es gibt ein veritables neues „Wasserbuch“! Es wirkt, als habe Dana Ranga ihr zwischen den Genres oszillierendes Werk speziell für diese Gelegenheit verfasst. Die in Bukarest geborene Autorin hat einen ganzen Band – übrigens einen ganz bezaubernden – mit Meerestier-Texten bzw. Gedichten veröffentlicht.

Mir ist, als sei das Werk unseres japanischen Gastes in seiner Poesie, seinen Verfremdungseffekten, seiner Anhänglichkeit an das Experiment, den Zufall, das Alltägliche unserer gesellschaftlichen Umwelt in diese Zeilen mit eingeschrieben.

Shimabuko erhält den diesjährigen Overbeck-Preis für Bildende Kunst der GEMEINNÜTZIGEN.

Auch in diesem Jahr ist das Werk des auszuzeichnenden Künstlers passgenau auf den Anspruch der Overbeck-Gesellschaft zugeschnitten, radikal zeitgenössisch und zugleich ungewohnt in seiner Zartheit, seiner Subtilität, seiner Friedfertigkeit und seiner Fantasie. Es passt organisch (und dieses Wort ist in diesem Fall besonders treffend) in die Arbeit der Overbeck-Gesellschaft. Das Publikum wird ästhetisch beeindruckt – Sie werden es sehen und spüren – und einer Begegnung mit der Schönheit des Zufalls unterzogen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Jury für ihre Arbeit bedanken. Angehört haben ihr in diesem Jahr neben den ständigen Vertretern der Overbeck-Gesellschaft, der GEMEINNÜTZIGEN sowie des Museums für Kunst und Kulturgeschichte, nämlich

- Marlies Behm,
- Christian Kröger und
- Dr. Thorsten Rodiek

folgende weitere Mitglieder:

- Ute Friederike Jürß, Lübeck.
- Dr. Brigitte Kölle, Hamburg,
- Haegue Yang, Korea und
- Frank Keil, Hamburg.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und beinhaltet darüber hinaus die Ausrichtung einer Ausstellung für den Preisträger.

Die GEMEINNÜTZIGE lobt den Preis aus, weil es eine grundsätzliche Affinität ihrerseits zu den Lübecker Sammlungen, ihren Häusern und dem Auftrag eines örtlichen Kunstvereins gibt. Nahezu sämtliche Lübecker Museumssammlungen stammen aus Beständen der GEMEINNÜTZIGEN und ihrer Mitglieder; die GEMEINNÜTZIGE, d.h. ihre Direktoren, Vorsteher bzw. Mitglieder haben etwa den Grundstein des Museums für Natur und Umwelt gelegt, und außerdem wurde die Völkerkundesammlung durch sie zusammengetragen. Die GEMEINNÜTZIGE fühlt sich dem Behnhaus, in dem heute die Preisverleihung stattfindet, ebenso eng verbunden wie ihrem Tochterverein, der Overbeck-Gesellschaft. Ich möchte nicht verhehlen, dass ich mich über die Wahl freue und an dieser Stelle Marlies Behm als künstlerische Leiterin der Overbeck-Gesellschaft meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen möchte.

Als Direktorin der GEMEINNÜTZIGEN übergebe ich den **Overbeck-Preis für Bildende Kunst der GEMEINNÜTZIGEN 2011** an Sie, sehr geehrter Herr Shimabuko und überreiche Ihnen hiermit die Urkunde. Herzlichen Glückwunsch.